Weilburger Amzeiger Kreisblatt für den Oberlahnkreis +

Amtliches Organ für sämtliche Bürgermeisterämter des Oberlahnkreises.

Ericheint toglich mit Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage. Atlieftes und gelesenstes Blatt im Oberlahn-Rreis. Gernfprecher Dr. bb.

Berantwortlicher Redafteur: gr. Cramer, Weilburg. Drud und Berlag von A. Cramer, Großherzoglich Luxemburgifcher Doffieferant.

Bierteliabrlicher Abonnementspreis 1 Mart 50 Bfg. Durch die Boft bezogen 1,50 Dr. ohne Beftellgeld. Infertionsgebühr 15 Big. Die fleme Beile.

nr. 89. - 1914.

Weilburg, Freitag, den 17. April.

66. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Un bie herren Bürgermeister bes Kreises.

Der Brantfurter Berband für Cauglingsfürforge verlattet im Berein mit der Bolfsborngesellschaft in Dresin eine in dem alten Sendenbergianum in Frankfurt a. M. die in dem alten Sendenbergianum in grundlichen welche is im 1. Mai d. Is. dauert. In der populär-wissenkeitigigen Material gezeigt, ilichen Ausstellung wird ein reiches Material gezeigt, in eindringlichster Weise die Fragen der Elternschaft. Mutterichaft und Sanglingsfürforge behandelt. Es an taglich Führungen durch Aerzte und eine angestellte

and Berignet erscheint der Sauglingsfterblichfeit und dem Gerignet erscheint der Säuglingssterduchten und Belehrung entgengulteten, ersuche ich die herren Bürgermeister des des die Einwohner in geeignet erscheinender Weise auf ausstellung aufmertsam zu machen. Der Berband wird Stmeinden Blatate zugehen laffen, die an geeigneter die Angebracht werden follen. Für die Vereinigungen, Miglieder invalidenversicherungspflichtig find, ton-Mitglieder invalidenversicherungspflichtig jund, ben durch ben Ausschuß für Bolfsvorlesungen Stiftse Binnigen Rarten bezogen werden zum Preise von 20 Der Königliche Landrat. Lex.

In den legten Jahren find mehrfach explosionsartige Weilburg, den 15. April 1914. den ben legten Jahren find mehrjach expisitesseln mit berporgerufen wor-Ausdehnungsgefäßen dadurch hervorgerufen wordaß fich in den heizkesseln ein höherer Druck — zum Dampfbildung verbunden — einstellte, als dem abiden Druck, für den die Anlage berechnet war, ent-Diefer Umstand fann schon bann eintreten, wenn Biefer Umitand fann schon dann eintremeichutat einfriert oder wenn seine Berbindung mit der Borableitung 3u eng bemeffen ift, fo daß ftarte Droffelung biefen Bohritud eintritt. Bei gefuppelten Deizleffeln, im Bor- oder Rudlauf oder in beiden Leitungen abditte ieffen gerichtet werden, muß die Berftorung des Beige tis felbitverftandlich dann eintreten, wenn die dem Keffel Diffibrie Barme infolge falicher Stellung der Absperrdistungen nicht durch den Umlauf des Waffers abgebet werben fann. Der Ronigliche Landrat.

Richtamtlicher Teil.

Areistags-Sigung.

Die heutige Sigung wurde durch Derrn Landrat Lex n, ber den Kreistag begrüßte und die Erschienenen unt Boct bestimmt und in die Kommission zur Prüfung n bieg. Alls Protofollführer wurde Kreisausschuß-Bolling die Abg. Dill, Anzion und Stengler, und Bolling die Abg. Dill, Anzion und Stengter, und Bleichert und Beichert und Brotofolls die Abg. Krumhaar, Reichert und Beichert und Beichert Generalen bei Gintritt in die deliging des Prototolls die Albg. Krumhaar, Reicher in die

Berlage ber Jahresrechnungen für 1913 jur Prüfung, Fest.

ben Bericht über die Kreisfommunal - Raffe erstattete en Bericht über die Kreisfommunal Raffe erstengler. Greicht genenges Kommission Abgeordneter Stengler. die Motate haben sich nicht ergeben. Es betragen die Es Motate haben sich nicht ergeben. die Einnahmen . . . 285 746,74 Mt., die Ausgahen . . . 274 805,91 "

mithin Mehreinnahme . 10930,83 Mf. Lie Rechnung wurde dementsprechend seitgesest und Rendanten sowie dem Kreisausschuß unter den Worbes Lantes die beantragte Entlastung erteilt.

leber die Kreissparkasse Gentlastung erreit. fieb. Pos Kreissparkasse berichtete herr Amtsrat Rach feinen Ausführungen betragen bie Gesamteinnahmen . 2282291,54 Mf., bie Gesamteinnahmen . 2282288,85

mithin Kaffenbeftand . 38 922,69 Mt. Die Spareinlagen betrugen rund 667,000 Mt., im an Share Berfehr wurden 347,000 Mt. umgeschlagen an Sparmarfen 3600,11 Mt. erlöft. Der Reserve-Die Beriegen. Die Spareinlagen betragen bis heute Brigmt 2766,000 Mt. Der Rettogewinn belief fich im Allagienen Jahre auf 13 782,55 Mt.
Sabrend des 10jährigen Bestehens ber Kasse wurden Beitenbucher verausgabt.

Sahtend dagre auf 10.00 Bestehens ver verausgabe. It guteber 7100 Stud Sparkaffenbucher verausgabe. Beit-

raum 12,500 Mt. Erog des ungunftigen Beichaftsjahres hat die Raffe immerhin noch recht gut abgeschnitten. Der Referent beantragte Entlaftung für den Rendanten, Wegenbuchführer und Rreisausichuß. Dem Untrag murbe

Den Bericht über die Rreisich meine verficherung erftattete gleichfalls Berr Stengler. Rach feinen Musführungen

bie Einnahmen 12883.61 Mf. die Ausgaben 12707.75 " mithin Mehr-Einnahmen . 175.86 Mf.

Der Reservesonds ift nach neuerlichen Buwendungen auf 28 520.75 Mt. gestiegen. Dem Rendanten murbe bie beantragte Entlaftung guteil.

2) Beichluffaffung über ben Rreishaushaltsetat für 1914.

Wie in ben Borjahren wird auch diesmal mit ber Beratung ber Musgaben zuerft begonnen.

Diefelben fegen fich wie folgt gufammen: A. Ordentliche Musgaben.

1. Mehrausgabe aus dem Borjahr: -.- Mf. 2. Unfammlung von Betriebs- Husgleichs- und Unterftugungsfonds: 13000 Mt. 3. Roften ber Bermogensverwaltung: 2550 Mf. 4. Berginfung und Tilgung ber Schuldfapitalien: 9900 Mt. 5. Kreisverwaltungstoften. A. Berfonliche: 24 180 Mt. B. Cachliche Bermaltungetoften: 4680 Mt. Summa Titel 5 28 860 Mf. 6. Beitrage gur Ruhegehalts., fowie gur Bitwen- und Baifentaffe fur die Rommunalbeamten des Regierungsbegirfs Biesbaden: 3014 Mt. 7. Rubegehalter fowie Bitwen- und Baifengelber an ausgeschiedene Rreisbeamte und beren Sinterbliebene: -.- Dit. 8. Ausgaben fur das Impfmefen, und gwar: Bergutung an bie Impfargte, Beschaffung von Lymphe, Beschaffung ber Impfformulare: 2000 Dit. 9. Ausgaben ju gemeinnütigen und mobitatigen Zweden: 43 450 Mt. 10. An ben Rommunalverband des Regierungsbezirts Wiesbaden, Bezirtsfteuer für das Jahr 1914: 19 300 Mt.

B. Musgaben für befondere Ginrichtungen des Areifes.

11. Rreislandwirtichaftsinfpettov: 7000 Dit. 12. Rreiswiesenmeister: 3600 Mt. 13. Areis-Dandarbeits- und Saushaltungslehrerin: 1700 Mt. 14. Kreisbaubureau: 11 510 Mf. 15. Rreiswegewärter: 13 650 Mf.

16. C. Bertaumachsiteuer: 633,40 Dit.

D. Außerordentliche Ausgaben. 17. Neu ausgeliehene Rapitalien: -.- Mf. 18. Reftfoften des Grunderwerbs fur Die Bahn Beilmunfter-Ufingen: 4500 DR. 19. Roften des Unfaufe, der Inftandfegung und der Ginrichtung bes Dartmann'ichen Saufes, fowie eine Bentralheigung fur beibe Baufer und Rlaran-Mt. 20. Für die Berforgung des Kreifes mit elettrischer Arbeit für Licht, Kraft und fonstige Zwede:
-- Mt. 21. Zur Förderung von Bahnprojetten im Kreise: 200 Mt. 22. Sonstige unter teinen ber vorhergehenden Titel paffende und unvorherzusehende Musgaben gur Berfügung des Rreisausschuffes: 2843,55 Mf.

A. Ordentliche Ginnahmen,

1. Mehreinnahmen aus dem Borjahre und Betriebs. fonds 24300 Mt. 2. Einfommen aus dem Rreisvermogen 10483 Mt. 3. Dem Rreife übermiefene Bebühren 2030 Mt. 4. Dotationen 4676.97 Mt. 5. Indirette Rreisfteuern 25000 Mt. 6. Direfte Rreisfteuern 54100 Mt. 7. Buichuffe zu ordentlichen Ausgaben und Erfag vorlagsmeifer Musgaben 19564 Dit.

B. Ginnahmen aus Ginrichtungen bes Rreifes und Buichuffe gu denfelben.

8. Bufchuß zu dem Gehalt des Kreislandwirtschafts-inspettors Wobig 2240 Mt. 9. Auftommen aus der Tä-tigfeit des Kreisbaumeisters 13000 Mt. 10. Kreiswiesenmeifter 1400 Mt. 11. Bezirksverband bes Regierungsbegirfs Biesbaden, Buichuß zu ben Löhnen ic. der Rreis-wegemarter 6700 Dit. 12. Bon ber Schweine-Berficherungstaffe bes Oberlahntreifes 1000 Mt. 13. Buichug ju ben Roften ber Rreishandarbeits. und Saushaltungs. furje 810 DRt.

14. C. Bertzumachsfteuer: 1350 Mf.

D. Außerordentliche Ginnahmen. 15. Erlös aus bem Berfauf ber noch vorhandenen Reftpargellen an ber Gifenbahn Weilburg-Ufingen . Dit. 16. Burudguerhebende Rapitalien 1000 Mf. 17. Mufgunehmende Unleihe -.- Dt. 18. Sonftige unter feinen ber porhergebenden Titel paffenden und unvorhergefebenen Einnahmen, fowie gur Abrundung 106.38 Mf.

E. In Ginnahme und Musgabe durchlaufenb. 19. Beitrage jum Benfionsfonds ber Bemeindeforftichutebeamten 2500 Mt. 20. Ruderjag der Borlage an Familienunterftugungen für die gu llebungen einberufenen Referviften und Landwehrmanner 2000 Dif. 21. Erfat vorlageweifer Musgaben für die Bemeinden bei gemeinfamen Begugen und Unichaffungen 2000 Dit. 22. Erfag ber Borlagen für den Simmentaler Buchterverein fur den Dof Traisfurt -.- Mt. 23. Erfat der Ausgaben unter Titel 27 landwirtichaftl. Unfallverficherung 57509.05 Mf. Mbichluß.

Die Gefamt-Ginnahme beträgt 231 720 Dt. Die Befamt-Musgabe 231720

Bum Gtat Ordentliche Ausgaben IX4 Beitrag für Freistellen an der Landwirtschaftsschule und Winterschule in Bobe von 1300 Mt. mochte Burgermeifter Bepp bas Unterrichtsgeld von 50 Mt. auf 10 Mt. ermäßigt feben, ba diefer Betrag bem anderer Binterschulen entspreche. In Limburg werde bennachft auch eine landwirtschaftliche Winterschule eröffnet werden und dadurch der Bugug nach Weilburg fich vermindern. Landrat Leg und Bürgermeifter Rarthaus versprachen eine Menderung, wenn es erreicht werde, daß der Ausfall vom Kreife gebecht wurde, womit fich der herr Minifter mohl einverftanden erflaren murbe.

Sierauf wurde ber Etat wie vorstehend angenommen.

3) Erftattung bes Berwaltungeberichte. Der Bermaltungsbericht foll den Rreistagsabgeordneten nach Drudlegung gugeben.

4) Wahlen.

Auf Untrag Stengler wurden die Wahlen durch Atflamation vorgenommen.

1. Ergangungswahl für zwei Mitglieder des Rreisausschuffes an Stelle ber ausscheidenden Mitglieder Landwirt Gelbert - Löhnberg und Bürgermeifter Weil - Münfter. Diefelben wurden wiedergewählt.

2. Bahl ber Bertrauensmanner für die Wahl ber Befchworenen und Schöffen fur bas Jahr 1915 (§ 40 3. B. S. vom 27. 1. 1877 R. S. Bl. S. 41). Bisher waren gewählt und wurden wiedergewählt: a. im Amtsgerichtsbezirt Weilburg:

Rarthaus, Bürgermftr, Beilburg; Mofer, W., Rent-ner, Weilburg; Stroh, Bärgermeifter, Weinbach; Nickel, Bürgermeifter a. D., Daffelbach; Göbel, Deinrich, Rentner,

Riedershaufen; Bonhaufen, Morig, Landwirt, Beilminfter; Gotthardt, Johann, Landwirt, Mengersfirden.

b. im Amtsgerichtsbezirf Runtel:

Rramer, Burgermeifter, Birbelau; Braun, Burgermeifter, Dedholzhaufen; Maurer, Gerbereibefiger, Bolfenhaufen; Dill, Burgermeifter, Billmar; Buth, BB., Landwirt, Dofen; Beil, Bürgermeister, Münfter; Groß, Burgermeifter, Runtel.

c. im Umtsgerichtsbezirf Rennerod: Rremer, Bürgermeifter, Rudershaufen.

d. im Umtsgerichtsbezirt Sadamar: Graulich, Burgermeifter, Riebertiefenbach.

3. Wahl der Romniffion gur Brufung der Jahresrechnung für 1913/14. Bisher waren gewählt: Stengler, Schornfteinfegermeifter, Runtel; Dill, Burgermeifter, Billmar. Diefelben murben wiedergewählt.

2116 dringliche Sache war noch über folgenden Rachtrag zur Dundelleuerordnung zu beraten:

a) Die im § 1 auf jahrlich 5 Mt. festgesetzte Abgabe wird auf 7,50 Mf. erhöht.

b) Der § 2 Ubf. 1 erhalt folgenden Bufat: d. Forftbeamte hinfichtlich eines Sundes zur Ausübung ihres Berufes.

c) Der § 6 erhalt folgende Faffung: "Buwiderhandlungen gegen die Borfchriften diefer Ordnung gieben eine Strafe bis gur Bobe von 30 Mt. nach fich." Der Nachtrag tritt am 1. April 1915 in Kraft.

Bur Motivierung biefes Antrages bemerfte Landrat Ber, daß ein leberichuß im tommenden Jahre nicht vorhanden fein durfte. Obwohl der Kreis fparfam gewirtschaftet habe, feien ihm durch den Grunderwerb der Bahn Beilmunfter-Ufingen und den Brudenbau bei Gravened bedeutende Mehrausgaben erwachsen, da fich die Aufwendungen für beide Projette auf 141 700 Dit. beliefen, wahrend durch Unleihe nur 100 000 Mt. aufgenommen worden feien. Die Berginfung und Amortifation bes Mehrbetrags fei bislang aus den jährlichen Ueberschuffen erfolgt, doch mußten fur die Folge neue Steuerquellen erichloffen werden, ohne die bisberigen Steuern zu erhöhen. In der folgenden Aussprache murde allgemein die Erhöhung der Sundesteuer gutgeheißen, da guviel Sunde im Rreis vorhanden feien. Es fame vor, daß Leute benen auf Gemeindefoften die Wohnung gestellt werbe etc. Sunde hielten. Berschiedene Abgeordnete schlugen fogar eine Erhöhung auf 10 Mt. vor. 3nm Schluf murde die Erhöhung auf 7,50 Mt. gegen die Stimmen der Abgeordneten Rurg, Leng und Bonhaufen bewilligt, wie auch die Forftbeamten einen fteuerfreien Sund halten tonnen. Ebenfo wurde die Strafe wie oben feitgesett.

Eine weitere Steuerquelle ließe fich, wie Landrat Leg bemertte, noch aus der Berangiehung des § 5 des Rreisabgabengefeges erichließen, wonach folche Teile eines Kreifes, für die durch Bahnbauten besondere Rreisausgaben nötig geworden find, befonders gur Steuer berangezogen werben fonnten. Diefes ließe fich fur die Gemeinden im Beiltal evil, anwenden. Bahrend Abg. Bonhaufen gegen biefes Berfahren mar, fprach fich Abg. Bepp dafür aus. Es ließe fich fehr gut machen, daß die Bemeinden, welche den Gifenbahnfistus gur Steuer herangieben, diefe Steuern an den Rreis gur Dedung der Mehrausgaben abführten. Bun Schluß beichloß der Rreistag ben Rreisausichuß zu beauftragen, Erwägungen anzustellen, ob dieje Bemeinden befonders herangezogen werden tonnten und bem Rreistage im nachften Jahr Borlage ju machen. - Gobann machte noch Landrat Lex die Abgeordneten auf das neueröffnete Beimatmufeum aufmertfam und bat um fraftige Unterftugung. - Die Abgeordneten Depp und Beil baten um tunlichfte Unterftugung bes Bahnprojetts burch bas Laubusbachtal. — Auf die Anfrage, wie fich der Kreis zur Uebernahme ber Biginalmege auf ben Begirfeverband ftelle, erflarten fich die Abg. im allgemeinen damit einverstanden, daß fich ber Rreis mit dem Begirfsverband in Berbindung fest, um ju horen, unter welchen Bedingungen die Uebernahme erfolgen tann. - Dierauf erfolgte Schluß der Gigung.

Politische Rundichau.

Die Welfen und die Bergogin von Braunichweig. Die hannoverichen Belfen haben in Sannover einen neuen hannoversch-welfischen Berein gegründet und laut "Boss.
Zig." nach ber Herzogin Bifioria Luise benannt! Bor einigen Tagen hat Herzog Ernst August eine Abordnung bes Bereins, bestehend aus dem Borsibenden und brei weiblichen Mitgliedern empfangen, die im Ramen der ge-famten Damen ber Bereinigung im herzoglichen Schloffe gu Braunschweig für die junge Bergogin ein prachtvolles Blumenbutett mit Schleife und Bidmung fowie ein Begrüßungsgedicht abgaben. Die Abordnung murde vom Herzog perfonlich und außerst gnädig empfangen. — Ein klein wenig anders wird sich die Sache doch wohl verhalten haben.

Dem preußischen Abgeordnefenhaus, bas am Dienstag nachfter Boche feine Arbeiten mit ber Beratung bes Gefundarbahngefetes wieder aufnimmt, wird fich bald banach auch mit bem Fibeifommifgeset beschäftigen. Die herrenhauskommission hat an bem Fibeikomifgeset eine Reihe von Anderungen vorgenommen, die jedoch von ber

Regierung gebilligt worden find. Eine Einschränkung der Fidelkommisse wird durch das Geset nicht bewirft.
Die Handelsstotte im Kriegsfall. Auch die Jandelssstotte wird im Kriegsfall zur Unterstützung der Schlachtschiffe herangezogen. Die Handlissississe ihnen damptschilde als Transportungs Rememben den kauptschilde als Transportungs jächlich als Transportdampfer Berwendung, doch können auch größere Dampfer als kleine Kreuzer armiert werden, die beispielsweise im Auslanddienst, wenn die Kriegsschiffe in den heimatlichen Gewässern zusammengezogen sind, hohe Bedeutung haben. Sehr bemerkenswert ift ber Entschluß, ben biefer Tage ber ruffische Ministerrat gefaßt hat. Danach wird die ruffische Geeresverwaltung im Fall einer Mobilifterung in Subrugland bas Recht erhalten, alle in ben Safen bes Schwarzen Meeres liegenden Sanbelsichiffe zu Kriegszweden zu requirieren. Die Regierung kann bieses Recht bereits zwei Bochen nor der öffentlichen Bekanntgabe der Mobilifation ausüben. Mannschaften und Schiffe haben dann auf ihrem Posten zu verbleiben und vollstommenes Stillschweigen über die erlassenen Bestellschweigen über die erlassenen Bestellschweigen mahren. Gie befinden fich mahrend ber gangen Dauer ber Mobilifation unter rufftichem Briegsrecht.

Heber Monardenreifen bringen auslandische, nament-lich Barifer Blatter untontrollierbare Melbungen. In ihnen wird wiederholt behauptet, Raifer Bilhelm werde auf feiner Rudreife von Rorfu Butareft berühren und bem ihm vermandten rumanifchen Konigspaare einen Bejuch abstatten. Bon Butareft aus merbe ber Raifer noch einmal Bien baw. Bubapeft auffuchen und bort mit ben leitenben Berfonlichteiten fonferieren. Tatfachen bilben bie Unterlage biefer Melbungen fo wenig wie bie ber anberen, wonach bie Reife ber Besuchsaustaufche unter den Staatsoberhäuptern des Dreiverbandes in diesem Jahre burch einen bedeutungsvollen Besuch bes Baren in Bondon jum Abichluß gebracht werden

Baden-Dos als Cuftichiff-Safen. Das neue Militarluftschiff "8. 8" machte feine erfte Fahrt von Friedrichshafen nach Baben-Dos, um bort vorläufig ftationiert zu werben, weil die Friedrichshafener Werft für Umbauten beanfprucht

merben mirb.

3m Juge der Not.

Roman von E. Dreffel. "Könnte benn Reichmann nicht?" verjette Bollrad un-

lustig, "der hat doch auch einen Stein im Brett da oben."
"Hm, ich weiß doch nicht. Den Weg zur Billa tennt er ja wieder. Der Chef langweilt sich, und der Schiefäugige ist ein scharfer Ropf. Db aber auch gang lonal? Ich wette, ber spefuliert längst auf eigene Sand, beshalb möchte ich ihm gerade hierin keinen Einblid geben. Ich selber kann nicht vom Platz, vero missen Sie, Bertrauensmann, 'ran. Wenn Sie die Elektriche nehmen, sind Sie in 'ner guten halben Stunde wieder hier. Das wirst so einen forschen Kerl wie Sie doch nicht um."

Bollrad lachte achfelgudend. Buter Bott, als ob ihm ber Weg an fich mas ausmachte, feine Weigerung hatte mahrlich tiefer liegende Grinde. Es half nun nichte, er mußte hin. Und ba er zu völlig ungewohnter Stunde tam, mar es ja möglich, daß er die Frau, die er jeht wie das höllische Beuer gu meiden gedachte, gar nicht bei bem

Chef antraf. Er fand den Kommerzienrat dann in der Tat allein. Er rubte einfam grubelnd auf feinem Langftuhl, ber, auf finnreiche Urt tonftruiert, dem hilflofen Mann durch einen leicht und ficher funttionierenden Mechanismus immerbin einige Bewegungsfreiheit geftattete. Da Brugge eben noch Die Finger gu ruhren vermochte, brachte er burch einen leichten Druck an einen Hebel eine Platte in seinen Be-reich, die Schreibzeug und Bücher beherbergte und ihm ebenso als Schreibunterlage diente, wobei er es freilich meift mit feiner Ramensunterzeichnung bewenden ließ und im übrigen feinem Gefretar biftierte.

Die Unterichrift machte ihm auch jest teine Dibe, nachdem er fich von der Rentabilitat der Sache überzeugt

Der Tauffelerlichfeit in Braunichweig, bie am 9. Mai abends im Dome Seinrich bes Lowen ftattfindet, wird unfer Kaijerpaar beiwohnen und am Bormittag bes ge-nannten Tages in Braunschweig eintreffen. Um 30. Mai abends werben ber Kaijer und die Kaiserin Braunschweig wieder verlaffen. Muger bem beutschen Raiferpaare mird auch Kaiser Franz Joseph, der jedoch nicht nach Braunschweig kommt, Bate des kleinen Erbprinzen sein. Bon
einer Teilnahme des Cumberländischen Herzogspaares an
der Tausseier wird noch nichts gemeldet. Nach einer Meldung des "B. T." wird die Herzogin Tyra von Cumber-Iand in Begleitung ihrer Tochter, ber Bringeffin Olga, per-fonlich an ber Feier teilnehmen, ber alte Bergog bagegen in Omunben bleiben und fich burch ben Kammerherrn Feiherrn v. d. Bende verireien laffen. Much das englische Ronigs. baus wird burch ein Mitglied vertreten fein, ebenfo wird Ronig Lubwig von Bagern einen Bertreter entfenben.

Muf Kotfu, wo er zu fünstägigem Aufenthalt einge-troffen ift, befindet sich ber Reichskangler v. Bethmann Soll-weg forigeseht in der unmittelbaren Umgebung des Kaifers. Der Rangler begleitet ben Monarchen auf allen Spagier. gangen und fpeift an ber faiferlichen Tafel. Die gleich. geitige Anwesenheit der griechischen Minister Benizelos und Streit weist darauf hin, daß die Korsuer Besprechungen unter anderen Fragen auch denen Südalbaniens und der ägäischen Inseln gelten. Der Ernennung des neuen Statthalters für Elsaß-Rothringen ist in den nächsten Tagen ent-

3wei Generalftabsoffiziere als Cebensretter. Um Grunewaldsee bei Berlin fturgte fich ein junges Mabchen in telbstmorberischer Abficht ins Baffer. Zwei Offigiere vom Großen Generalftab, die gerade vorüberritten, fprangen von ben Bferden, fturgten fich ins Baffer und ichwammen ber bereits Bewußtlofen nach. Sie brachten fie ans Ufer, ftellten Wieberbelebungsverfuche an, bie von Erfolg gefront maren, und forgten für die Aberführung bes jungen Mabchens ins

Muf dem Evangelifch-Sozialen Kongreg, ber in Murnberg gufammentrat, gab es einen Bwifdenfall, als ein Rebner forberte, bag bie Berfonen bes Leutnants von Forftner und des Oberften von Reuter nicht gur Grundlage neuer Rechtsbildungen gemacht wurden. Ehrenprafident Geheimrat Sarnad. Berlin meinte, bag biefe Augerung mohl nicht ganz gehörig war, fie stelle wohl nur eine sehr individuelle Außerung dar. Der berühmte Theologe bedauerte dann die vielsach gehaltlose Geselligkeit, die sich heute breit mache, und sagie u. a.: "Bir sehen heute mit Schmerzen, wie wenig im gegenseitigen Berkehr von Mensch zu Mensch bavon ermahnt wird, mas ber beste Bestandtell unferer Scele und unferes Empfindens ift. Die Menichen, Die über tausenderlei Dinge miteinander sprechen, jagen nichts davon, was in ihrer Seele lebt. Benn das geschehen wurde, wurde sich eine ftarke, geistige Gemeinschaft bilden, die unserm Bolt von Segen ware."

Der ameritanisch-meritanische Konflitt.

Suertas Biberfpenftigfeit notigt die Union gu Taten, wenn sie sicht vor den Augen der ganzen Welt lächer-lich machen will. Prasibent Huerta hat nicht allein für das Ultimatum, in dem ein Salut für das amerikanische Kanonenboot Delphin geforbert wurde, nur ein hohnisches Lacheln gehabt, sondern hat sich in Tampico neue Feindseligseiten gegen Amerika ersoubt, mahrend dieses seine gesamte Atlantische Kriegsflotte vor Tampico zusammenzieht und anfündigte, daß es diesen Ort sowie Beracruz für den Fall

fortgefester Beigerung Suerias befegen murbe. Gine ameritanifche Ordonnang in Uniform, bie von einem Briegsichiff an Land geschidt worden mar, um bie Schiffspoft abzuholen, murbe von ber megitanischen Garnijon verhaftet, ins Gefängnis geworfen und fpater ohne genfigende Entschuldigung wieder freigelaffen. Ferner wurden wiederholt amtliche Depefchen aus Bashington an den amerifanischen Geschäftsträger von bem megifanischen Truppenches angehalten und einer Zensur unterworfen, ehe ste weiter besorbert wurden. Bei ben forigesetten Kämpsen um bas für die Betroleuminbustrie hochwichtige Tampico zwifden Truppen Suertas und ber Rebellen murben auf bem beutichen Betroleumbampfer "Djaga" zwei beutiche Mateojen burch abirrende Rugeln ichmer verlett. Der Rumpf ber "Djaga" wurde von gahlreichen Rugeln burch-bohrt und arg beichäbigt.

Brafibent Bilfon hat die Buftimmung bes Rongreffes gu einer Blodabe ber megitanifchen Dit. und Beftfufte erhalten. Alle Borbereitungen gar Aussührung ber Blodade follen bereits im Gange fein. Der Befehishaber ber ameri-fanischen Kriegsflotte vor Tampico melbete, daß bie Stabt bet einer bewaffneten Demonstration von ihret Ga wahrscheinlich geräumt werden wurde. Brassen s will alsdann ben Salut in dem etwas weiter nach gelegenen Beracruz verlangen. Andererseits heißt es Präsident Huertg die Margillan von Tennela burch er Brafibent Huerta die Garnison von Tampico burd Gendungen von Truppen und Geschüten verftarfit. geitig blaft herr huerta die Friedensflote. Er telegoreinem Reugorter Blatte: Mexito habe feine Strelle mit irgend einer Macht, am wenigsten mit ber gamerikanischen Nation; ber Zwischensall von Tampite feine besondere Wichtigkeit.

Meber die dentichen Seeftreitfrafte in ben nischen Gemäffern wird ber "Tägl. Rbich." von unteris Seite geschrieben: Der Kreuzer "Dresben" anfert beit Tagen im Safen von Tampico, und bie "Nürnbei ber Bestfüste ber merikapitan Bankli be non Ma ber Westfüste ber megifanischen Republit hat von Ra aus eine Kreuzsahrt nach dem nördlich gesegenen Go Ralifornien angetreten, um junachft Guanamas and Kalifornien angetreten, um zunächst Guapamas and Mach der vor Wochen erfolgten Heimreise der beiden Gertha" und "Bineta" von den zentralamerikanischen beiten besindet sich jeht auf Tausende von Seemelle sent kein weiteres deutsches Kriegssahrzeug in den gemertkanischen Gebieten. Und der neue Stationär interfan, der Kreuzer "Karlsruhe", ist in der Heimen kacht letten Stadium seiner Prodesahrten begrissen, ehe nach der Ostkliste Mexikos in See gehen kann. Hein sach einigten Staaten und dem weiteren Auslande seinigten Staaten und dem weiteren Auslande ist kon der Geschel werden der Auch der Geschel Beracruz als auch mit Galveston durch ein Seestablik ist sein der Kepublik ist Rach ber vor Wochen erfolgten Seimreise ber beibet to

Gefechtswert finb.

Die Leier des Duppeltages.

Un ber Stätte ber Duppeler Schangen finden ! Sonnabend, bem Erinnerungstage bes Duppelfturntes, nur in beidrantem Umfang fiele bes Duppelfturntes, setzung und dauernde Instandhaltung aller Kriegergriff möglicht worben.

Besonders festlich wird ber Duppel-Tag beim 4. Garbe-Regiment in Berlin begangen, die an ber mung ber Duppeler Therein begangen, die an ber mung der Duppeler Schanzen hervorragenden Angel Die Regimenter, ber Berein ihrer ehemaligen und und die Beteranen von 1864 haben sich zur Feier bufat getan. Einem Regimentsappell folgt ein Parabemark Regimenter vor ben alten Dappelsturmern, bann effen bei den Bataillonen. Abends sind die Beieranen der Offizierforns

ber Offigierforps.

Lokal-Madrichten.

Beilburg, den 17. April 1914

* [Personalien.] herrn Pfarrer herr von gift mit dem 1. Mai d. Is. die hiesige tatholische übertragen. — Berr Confo übertragen. — herr Kaplan Bleutge von Franfie als Expositus nach Dillhausen versest. — Bert hartmann von Obertiefenbach wurde nach Sochheit herr Kaplan Breig von Soffenheim nach Billmar be

§ [Theater.] Wie aus dem Inferatenteil geht am Conntag als Eröffnungsvorstellung finer Range" in Szene. Dieses reizende und bezent fpiel gibt Fron Director fpiel gibt Frau Direttor Beng Gelegenheit, fich gle einer ihrer Glanzrollen zu zeigen, doch find felbing auch famtliche anderen Rollen in besten Sandell Rähere ift aus dem Inferat und den Theatersellen fichtlich.

= [Rudgang ber Schülermelbungen.] Orten find die Anmeldungen für den Schulbefund

früher in bemertenswerter Beije gurückgegangen. also eine Folge des Geburtenrudgangs, und interelle dabei, daß diefer feche, fieben Jahre gurudreit

"Ja, wenn ich Sie nicht hatte, Rlüven," lächelte er bantbar. "Sie find mir in diefer Beit ein rechter Gottes-fegen geworben. Bollig eingeschult, wie Sie nun find, bemahren Sie fich vortrefflich. Es ift mir ein lieber Gedante, Sie fpater einmal bie Gefchafte in meinem Geifte fortführen gu miffen. Rluven, verfprechen Sie es mir, Sie werben mein haus nicht verlaffen, die Firma leiten, bis mein Junge fie bereinft übernehmen tann."

Bollrad erichrat. Und er wartete nur auf den ichid.

fichen Moment, ba er geben tonne.

"Daran dürsen Sie noch gar nicht denken, Herr Kommerzienrat," wich er aus. "Ihr endgültiges Zurücktreten liegt gotilob! in weiter Ferne. Der Medizinalrat halt Ihre

Gefundung teineswegs für ausgeschlossen." "Belcher Arzt gäbe denn einen Batienten auf, solange noch das winzigste Fünkhen Leben in ihm glübt. Nein, Mluven, und wenn er euch alle täufcht, ich weiß es beffer. Der Tod ift mir nabe, und ich fürchte ihn nicht. Bir alle muffen einmal Raum geben. Mijo, mein guter Alliven, ich barf auf Gie rednen, mie ?"

Roch ehe Bollrad zu antworten vermochte, tat fich eine

Tur auf und Jella tam berein. In der Sand trug fie ein Tablett, auf dem fich eine Artifalifafche mit goldbraunem Bein, fowie ein bereits gefülltes Glas befanden. Bom Strahl bes Rerzenlichts, bas Bollrad bei ber früh hereinbrechenden Oftoberbuntelbeit foeben auf Bunich des Kommerzienrats entgundet batte, getroffen, funtelte der geschliffene Relch in magischen

Farben auf. "Dentst bu ichon wieder an meine Labung, fleine

Frau ?" lächelte ihr Brugge gu.

"Der Medizinalrat verordnete dir starten Madeira, er würde dir Schlaf bringen. Du bürfteft icon um ble Befpergeit ein Glas nehmen und fpater mehr, wenn du

Ja, ich möchte ichlafen. Todmude bin ich von bem Michistun, aber die Gedanten geben nicht Rube, mabrend ich auf diesem Marterrost liege. Gib her ben Weit

Serg." Bandelte Die Frau jählings eine Ohnmacht Flasche und Glas Hirrten aneinander in ihrer gitte Sand, bas Tablett ware ihr entglitten, hatte fie

rajch auf einen nahen Bertito gestellt. "Was ist dir, Rind? Werde mir nur nicht frankelend du aussiehst! Du übernimmst dich; ich bat die fo oft, dich mehr zu schonen, aber alles willit bil für mich tun. Romm einmal her, Jella, daß

Mit langfamen ichleppenden Schritten trot fet gewahrte nun erit Wallen Schritten und gewahrte nun erft Bollrad, ber im Schaffen Wandschirms stand. Sie zuckte so hestig zusamme Brügge betrossen ries: "Du bist wirklich trant. Kind. Es wird dir zuviel, ich mache dir arg be-wie? Run, du wirst bald Ruhe haben, armes Er schien Klüvens Gegenwart momentan geget haben, denn nun flüsterte er meich und görtlich:

haben, denn nun fillfterte er weich und gartlich au mir, liebes Weib, doß ich dir noch einma bialles, was du mir Liebes getan. Biel schones du mir, aber es war ein Opser, ich ahnte es oft. gut, daß ich bald gehen werde. Ein wenig Gedald liebes Weib, und die Freiheit mag beiner Jugend was ihr zukommt."

Dit tiefer sorglicher Liebe sah er sie an. Dann tie er erschöpft: "Run gib den Bein, liebe Frau. Bunächst widerstrebend, hatte sie seine ihr dann bilfslojer Bewegung hingehaltene Hand erfast, den Knie gesunten! Den Kopf tiet auf den Kand seine bette gesenkt.

Rnie gefunken! Den Kopf tief auf den Rand seines Boltrad sah ein Erschauern durch ihren gefort.

Boltrad sah ein Erschauern durch ihren sie Mis sei sie nicht fähig, sich zu erheben, hauchte sie sagender Stimme: "Lak — Kriedensch sagender Stimme: "Laß — Friederich — ipatet verharrte auf ihren Knien. Auch Bollrad eilte nich fertig bingu. Er ftand realed Bollrad eilte nich fertig bingu. Er ftand reglos in der Empfindunk

Safiniberfallung in den Schulen wird man aller Wahranightit nach in den Schulen wird man unter

In der gestern abend stattgehabten Bersammlung genern abend faufgegabet. Die bisherige theteit. Danach war es gelungen, das Museum Lage vor Ditern einzurichten und dem Bublifum ind der freiertage zugänglich machen zu fonnen. Mehrdubon Gebrauch gemacht worden und es hat die bie Besucher recht besriedigt. Mehrsache Ginfind noch zu treffen, wozu der Borftand erwird, ebenjo wird eine bessere außere Kenntlichbes Lotals herbeizuführen sein. Die jetzt vorhanbegenstände belausen sich auf ca. 260 Rummern. alle Bewohner in Stadt und Land weiter gufamoden, fo wird es gelingen, in Kurze eine bedeutende ing für die Beimatkunde wichtiger Gegenstände gubringen, denn es befinden fich im privaten Bemanche dem Besitzer vielleicht unscheinbar und micheinende Sachen, die aber gerade fur eine ang großes Intereffe haben fonnen. Es wird ba-Amein empfohlen, das Borhandenfein folder Bede dem Borftand des Heimatmuseums anmelden unficht übergeben zu wollen. Auch unsere Kreiswird fich der Sache annehmen und dieselbe ban, basselbe burfte von den herren Geiftlichen und van ju erwarten sein. Demnach ist zu hoffen, daß das ge Unternehmen bald den schon langer bestehenden Muber Rachbarftadte fich ebenburtig an die Seite ftellen

Provinzielle und vermischte Nachrichten.

Runtel, 16. April, Am Abend bes 2. Ofterfeiergi bezanstalteie der Gesangverein "Lieberfrang" ein mit nachfolgendem Tangvergnugen im Saalbau bis der ausverkauft war. Wohl niemand wird unbigt den Saal verlaffen haben. Es wurde unter-Gutes geboten. Gesangsvortrage des Bereins Mitten mit Darbietungen bes Streichsorchesters Langen-Dazwijchen folgten ein Luftspiel und ein

dbliein, 15. April. Der 20jahrige Beter Borr von hete am 2. Oftertage mit seinem Rade und ftarb bit barauffolgenden Racht an den hierbei erlittenen Ber-

Nassau, 16. Avril. Von der Königt. Eisenbahn-getion Franksurt a. M. ist solgendes Schreiben hier gangen: Der Schnellzug D 122 in der Richtung & Berlin behalt im Sommer feinen Aufenthalt in Dhen bei, im Winter tommt der Aufenthalt in Fortfall." Oberlahnstein, 14. April. Bur Debung des Fremberben durch die Stadtverwaltung auf drei gewilchtstempel und gelegenen Bergeshöhen Ausstangenen fünfmal tant, gefchaffen.

Abnig ftein, 15. April. Die Großherzogin - Mutter and and trifft am 18. d. Mis. wieder jum Fruhand Sommeraufenthalt hier ein.

Biesbaben, 16. April. Am 14. und 15. d. Mis. der Allgemeine Lehrerverein im Regierungsbegirt Masten in Biebrich feine diesjährige Jahreshaupttine Sit. Der Jahresversammlung ging am Montag tine Sigung der Ausschußmitglieder, des Borstandes Abelm-Mugufia-Stiftung und der Peftalogifaffe in hethert-vom-Stein-Schule voraus. Gleichzeitig mit Lagung fand am Dienstag vormittag die 28. Dauptlatt, die im Beichensale bei Riehlschule abgehalten anitalieber und Gafte hielt mung bes Bereins zur Forderung bes Beichenunter-In Gegenwart ber Mitglieder und Gafte hielt in Beichenlehrer Bischbach (Biebrich) eine Lehrprobe über in Dianier nach Bogelsebern" ab. Um 11 Uhr begann in Branier Gabogelsebern" ab. Dianier Gebachtnis - Rirche Die Generalversannlung Jaffauischen Organisten- und Kantorenvereins. Um ation nachmittag 21/2 Uhr begann die Tagung der Bagle bes ang mit einer internen Bertreterversammlung Stilliche and delle "Bellevue", woran fich um 7 Uhr Milliche Dotels "Bellevue", woran fich und genanier-Bedachtnisund un 8 Uhr der Festlommers in der Turnhalle erplay anichloffen.

richten Stellung der Frau, der franke Mann eurige Kohlen auf ihr Haupt.

mand bemertte, daß jeht Harald hereinkam, leise utsam, wie er immer Papas Zimmer betrat. Die Mutter, das bewegte Gesicht des Baters gewahrend, unwilklighte. Das bewegte Gesicht des Caters gewahrend, unwilltlirlich schen zurud und seize fich in einen gen, eichen fichen zurud und seize andern sich gen, eichengeichnisten Stuhl. Als die andern sich der fo fonderbar regungssos verhielten und er dernig bu ihnen herangetraute, suchte er nach Berftreuung.

mandernden Mugen fielen auf den Schrant, fürenreiches Schnigwert ihn zunächst fesselte. Aber bas tannte er längft, stärter intereffierten ihn bas fannte er längft, stärter intereffierten ihn praditvolle Kanne da oben und das schöngeschiffene bem funtelnden Bein. Der fah genau jo aus Tolaier, bon bem er mitunter ein gang, gang einet boll befam, jur Stärfung, hatte Ontel betagt. Uh, ber schmedte! Ob er diesen

flieg er auf ben Stuhl. Alch, wie hoch mar une Schrank! Er fletterte auf die Armlehne. Ja, mit er langen. Die fleine Sand erfaßte das Glas. der Bein toch. Blog ein einziges Schtücken. ber boch Bapa hatte ihn ja auch zuweilen te eine er feste ben Reld an die Lippen. und er seite den Kelch an die Lippen.

den Raum. "Richt, Harald — nicht!" Was war erichtat, wollte sonell herabsteigen, verlor den gehnenknau im mit dem schweren Stuhl, dessen die Stirn schliegen bie Stirn schlieg. Lehnentnauf ihn bestig gegen die Stirn fcbing. ennentnauf ihn bestig gegen die Sirin floßten Teppid seiner Hand gerschellte, ber Wein floß

ben Teppich.

Lit Wolkie Fusen: "Richt bose sein, Mutti." Er konnte

Sanau, 15. April. Der 17 jahrige Onmnafiaft Anton Bolff aus Salmunfter, ber in ber Gilvefternacht mit einem Revolver auf feine Angehörigen eindrang und Mutter, Zante und Bruder durch mehrere Schuffe teils ichmer perlente, ift aus der Marburger Irrenanstalt, wo er fechs Bochen gur Beobachtung feines Beifteszuftandes untergebracht war, wieder in bas hiefige Landgerichtsgefängnis eingeliefert worden, da fich Bweifel an feiner geiftigen Burechnungsfähigfeit nicht ergeben haben. Der Schuler wird fich im Juni vor bem Schwurgericht zu verantworten haben.

Maing, 15. April. In der ftadtischen Bablitelle für Steuern in Maing-Roftheim erichien geftern ein Unbefannter, ftellte fich als Revifor por und verlangte die Aufgahlung der Belder. Der Raffenbeamte, der fofort erfannte, daß es auf ein Schwindelmanover abgesehen fei, frug ben Mann, ob er glaube, daß man in Ropenit fei. Trogdem blieb der Fremde bei feiner Forderung und verbat fich folche Barallele. Der Beante ließ ben Fremden ichlieflich feftnehmen. Es stellte fich beraus, daß es ein Rostheimer war, der in Maing arbeitet. Er foll auf feinen Beiftesguftand unterfucht werden.

Dirichberg (Schlefien), 15. April. In Umwefenheit von Bertretern der Regierung und vieler Ortsgruppen bes Riefengebirgvereins murbe hier bas neuerbaute Riefengebirgemuseum eingeweiht.

Bruffel, 15. April. Das Romitee fur die Beltausftellung in Gent verlangt von der Stadt Gent 4 800 000 Frante gur Dedung des Defigits.

Chur, 15. April. In Malane brannte eine Muhle ab, wobei drei Rinder einer Italienerin umfamen und ein viertes ichwer verbrannt murde.

- Gin unglaublicher Leichtsinn ift bem Bader Beinrich in Berlin fehr teuer gu fteben gefommen. Der Mann trug 6000 Mart in feinem Rod bei fich und gog biefen abends in einem Café beim Billardfpiel aus, Gine Stunde fpater mar benn bas Beld auch richtig verschwunden.

Die Bereins-Meierei bluht nirgends mehr als in Amerika. Der alte Scherz vom "Berein derer, die keinem Berein angehören" ift beispielsweise in Neunork tatfachlich Birklichkeit geworden. Dort hat sich jeht auch eine Bereinigung gebildet, die für eine bessere Korperhaltung ein-treten will, der fie einen weitreichenden Ginfluß auf die Gesundheit guschreibt. Man will namenilich darauf binwirken, daß den Rindern in den Schulen eine beffere Saltung beigebracht wird, und daß die Schulbanke, sowie bie Sige in Bureaus, Berkftatten und anderen Arbeits-plägen praftischer eingerichtet werden, so baß nur ein gerades Sigen möglich ift. "Die gegenwärtige Rleidung und bas Mobiliar in Arbeitsplägen und Bohnungen förbern Tuberfuloje, Blutarmut und Unterernahrung, indem fie ben Rorper in faliche Stellungen smangen", jagen bie Brunber in ihrem Berbe-Birtular.

Der Schlaf des Igels im Alavier. Seit langerer Zeit hielt zur Unterhaltung seiner Gafte ein Charlotienburger Restaurateur in seinem Lofal einen Zgel. Bor einigen Monalen verschwand bas muntere Tierchen, und schließlich tröftete man fich notgebrungen über ben Berluft. Der Schmers war icon langft vergeffen, ba murbe biefer Tage bie Birtin an einem ftillen Bormittag auf ein eigentumliches Geräusch im Rlavier aufmertjam. Als man barauf bas Inftrument von ber Band abrudte, öffnete fich bie an ber Rudwand bes Rlaviers gefpannte Leinewand und hervor fam feelenvergnugt . . . ber verlorene 3gel. Er hatte in bem Rlavier feinen Binterichlaf abgehalten, obgleich auf bem Instrument mahrend ber ganzen Wintermonate tagaus, tag-ein bis tief in bie Racht hinein nicht gerade gart gespielt worden war. Bergnügt zwinkerte er mit den Auglein, als wollte er fagen : "Rur fein Reib . . .

Beftige Schneefturme werden aus Ditrugland gemelbet. Teilweise liegt ber Schnee so hoch, bag Buge in ihm fteden blieben. Ein Brief ber in Berm feftgehaltenen beutschen Luftichiffer berichtet gleichfalls von großen Schneemengen, Die bei Berm niebergegangen find. Diefer Brief berichtet u. a. über Die ungludliche Lage ber Deutschen : "Im Zimmer fonnen wir uns vor Bangen und Ungegiefer nicht retten. Die Ruche wimmelt voll Schwaben. Das Essen ist faum zu genießen. Wir ekeln es uns täglich für teueres Geld herunter. Die ganze Stadt, ca. 60,000 Einwohner, besteht sast nur aus alten, zersallenen Holzhäusern. Täglich schnetet es noch, außerhalb liegt der Schnee noch mindestens zwei Meter hoch. Das arme Bolt besteht sast nur aus sibirischen Berbrechern, die nach Berbühung ihrer Strefe sich nur all Rerw auslieden besteht nur Strafe fich nur bis Berm anfiebeln burfen. burfen fie fich nicht nieberlaffen."

Vermischtes.

Muf Wafferichuhen fiber ben Chiemfee. Die fiberguerung des Chiemsees auf Wasserschuhen ist laut "Tägl. Rundsch." dem Ersinder der Wasserschuhe Josef Keiler, dem Unterossizier Schnabel vom 1. Pionier-Bataillon und dem Kajaksaker Dietrich geglückt. Die überquerte Strede betrug 20 Km. und wurde in dreieinhalb Stundenzurückgelegt.

Bermehrter Polizeischutz der Berliner Siegesallee. Die Denkmalsbeschädigungen in der Berliner Siegesallee durch den geisteskranken Franzosen Astier haben zur Folge gehabt, daß die Bahl der Polizeimannschaften, die die 32 Marmorgruppen zu überwachen haben, auf acht vermehrt worden ist. Je vier Denkmäler werden jest von einem Soutwarden passen der Vacht beständig bewacht. Shubmann namentlich mahrend ber Racht beftanbig bewacht.

Was die Städte alles leiften. Eine neue schul-hygienische Magnahme hat der Gemeindevorstand von Berlin-Friedenau beschlossen. Man hat Mittel für eine Berufsberatung und Lehrftellenvermittelung für Schulent. laffene jur Berfügung geftellt. Die schulentlaffenen Rinber werben auch von einem Urgt toftenlos untersucht, ob ihre Gefundheit fie fur bie von ihnen gemahlten Berufe eignet.

Militärifches Begrabnis einer alten Marfetenderin. Mit militarifchen Ehren wurde die im Alter von 78 Jahren perftorbene Marteienberin bes Regiments "Bremen", Frau Luise Plaster in Bremen, ju Grabe getragen. Sie hat bas Regiment mahrend bes Krieges 1870-71 nach Frankreich begleitet und ist ihm auch später noch lange Jahre hindurch auf die Abungsplätze und ins Manöver mit ihren Mundvorräten gefolgt. Bei einem seiner Besuche im Bremer Natskeller wurde vor mehreren Jahren der Kaiser auf die mehrsach bekorierte Marketenderin ausmerksam; der Kaiser unterhialt sein mit den Beiter Beiter Beiter unterhialt sein mit bei Beiter Beiter Beiter Beiter unterhialt sein mit bei Beiter Beiter Beiter Beiter Beiter Beiter Beiter unterhialt sein bei Beiter Bei unterhielt sich mit ihr eine Zeitlang und lud sie schließlich zu einem Glase Wein ein. Das Musitfo ps und eine Abordnung bes Regiments "Bremen" erwiesen jest der toten Marketenderin am Grabe die letten Ehren.

Leite Madriditen.

Röln, 17. April. Unter hinterlaffung bebeutender Schulden ift ber Althandler Fritz Bron aus Mainz, der hier ein umfangreiches Antiquitatengeschaft betrieb, mit Frau und Rindern unter Mitnahme von 200 000 Mart nach Amerika geflüchtet. Bu den Gläubigern gehört auch ein Mainger Privatmann, der um 43 000 Mart geschäbigt

Steltin, 17. April. In dem Dorfe Sommin unternahmen die Bachter Rurtowsty und Ciecginsty auf bem Rudwege von der Rirche eine Wettfahrt. Das Guhrwert bes erfteren ftief gegen einen Baum. Der Befiger, fowie bie Arbeiterfrau Bietegal murben, wie ber "Berliner Lotalang." meldet, getotet.

Bruffel, 16. April. Bei einem Brande in der Grube von Billy find zwei Arbeiter verbrannt. Das Teuer ift feit beute mittag gelofcht.

Dem - Dort, 17. April. Der Schoner "Budlen" ift bei Long Brand im Staate Illinois geftrandet. Der Rapitan, feine Frau und die gange Mannfchaft ertranfen, nur ein Mann tonnte fich retten.

Duraggo, 16. April. Bei ber biefigen Regierung find Meldungen eingetroffen, daß trog der Blodade von Sante Quaranta gestern etwa 300 griechische Freiwillige bort ausgeschifft wurden und in das Innere des Epirus abmarfchiert feien.

Wafhington, 16. April. Die Regierung hat heute abend Quertas Unerbieten, die Flagge der Bereinigten Staaten ju falutieren, angenommen. Die amerifanischen Kriegsschiffe werden darauf die meritanische Flagge falu-

Birdliche Nadrichten. Evangelifche Rirche.

Samstag, ben 18. April, um 1 Uhr mittags: Beichte burch hofpr. Scheerer. Lied Dr. 172. Gur Diejenigen, welche an der Beichte verhindert find, findet furge Beichte am Sonntag morgen punttlich 93/4 Uhr in ber Safriftei ber Rirche ftatt.

Sonntag, ben 19. April, vormittags 10 Uhr predigt Biarrer Mobn. Ronfirmationsgottesdienft Lieder Dr. 31, 150, 425, 157, 161. Die 4 vorderften Bante auf jeder Seite unmittelbar hinter ben Ronfirmanden find am Sonntag Morgen für die Eltern und Angehörigen ber Ronfirmanden referviert. Rleine Rinder wolle man nicht gur Rirche mitbringen. Nachmittags 21/2 Uhr predigt Dofpr. Scheerer, Lied Dr. 205, - Die Amtowoche hat Pfarrer Möhn.

Ratholijche Rirche.

Sonntag, vormittags 71/2 Uhr Frühmeffe, 91/4 Uhr Hochamt mit Anfprache an die Erstfommunitanten. Feierliche Erfitommunion der Kinder. Nachmittage 21/2 Uhr

Bahrend der Boche.

Jeben Morgen 6 Uhr hl. Meffe, außerdem Donnerstag um 7 Uhr.

Geffentlicher Weiterdienft.

Dienftftelle Weilburg.

Bettervorausfage für Samstag, ben 18. April 1914. Eroden und meift heiter, Tagestemperatur weiter anfteigend, nachts etwas milber als feither.

Wetter in Weilburg:

Bochfte Lufttemperatur geftern 110 Riedrigfte heute -10 Miederschlagshöhe 0 mm Lahnpegel 1,92 m

Offeriere feinfte Gugrahm-

Molterei = Tafelbutter

à Pfund 1,40 Dt. Biederverfäufer entsprechend billiger.

Alfred Ziegler, Giegen.

Telephon 641.

Seltersweg 14.

Maffenverhaftungen in Betersburg. Die Arbeiterorganisationen Betersburgs planen für ben 17. April, ben Tag bes Arbeiterbramas am Lenastrom, g ofe Demonstra-tionen. Die Bolizei sucht dieselben zu hintertreiben und nahm Massenverhaftungen vor.

3udenseindliche Unruhen sind in Rufland und zwar

in den Gouvernements Petrifau und Lemicha ausgebrochen. Während des jüdischen Osterseites verschwanden zufällig einige russischen. Sofort hieß es, die Kinder seien Opfer eines Kitualmordes geworden. Es kam zu so heftigen judenseindlichen Kundgebungen und Ausschreitungen, daß dur Unterbrudung ber Unruhen besondere Magregeln er-griffen werden mußten.

Ernfte Jufammenftoge gab es im Militarlager von Coetquidam bei Lorient zwischen frangofischen und italienifchen Arbeitern. Die Frangofen verlangten Die Entlaffung ber Italiener und fielen über diefe her, als fie ihr Berlangen nicht erfüllt befamen. Es tam zu Raufereien, bei benen es mehrere Berlette gab. Es mußte schließlich Militar zum Schut ber Stallener aufgeboten werden. Diefe gogen es aber boch vor, abgureifen.

Ein neuer Mode-Tang. In Paris murbe ber allfahrlich ftattfindenbe internationale Kongreg ber Tanglehrer adhrlich statismdende internationale Kongrey der Lanziehrer abgehalten, der auch "den" Tanz der nächsten Saison bestimmte. Richt der chinesische "Ta-Tatao", der den "vom Wind leicht gekräuselten Meeresspiegel" darstellen soll, wurde gewählt, sondern der "Algo de todo", der in Paraguan Nationaltanz sein soll. Also wieder einmal etwas Südamerikanisches! Der "Algo de todo" ist ein langsames Schreiten und Schleisen, er soll ziemlich langweilig wirken.



Eisenhandlung Zilliken, Weilburg a. Lahn.

Befanntmachung.

Es wird wiederholt auf die Regierunge-Bolizeiverordnung über das Meldemefen vom 14. Juli 1904 Amteblatt Seite 315 hingewiesen, wonach alle Bersonen, die in hiefiger Stadt ihren Wohnfig oder dauernden Hufenthalt nehmen, oder von hier verziehen, fich fpateftens innerhalb feche Tagen bei bem Ginmohner-Melbeamt im Burgermeisteramt, Zimmer Rr. 2 fchriftlich ober mundlich an- begm. abzumelben haben.

Wer feine Wohnung innerhalb ber Stadt wechfelt, ift verpflichtet, dies innerhalb brei Tagen perfonlich oder

ichriftlich zu melben.

Bu ben vorgeschriebenen Melbungen find auch diejenigen, welche die betreffenden Berfonen als Dieter (Schuler), Dienftboten ober in fonftiger Beife aufgenommen haben, innerhalb feche Tagen nach bem Ab-, Bu- und Umjug verpflichtet, fofern fie fich nicht durch Ginficht ber bezüglichen polizeilichen Bescheinigungen von ber bereits erfolgten Meldung lleberzeugung verichafft haben.

Buwiderhandlungen gegen die vorstehenden Borfchriften unterliegen einer Belbitrafe bis ju breißig Mart, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Safiftrafe

Beilburg, den 6. April 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Befanntmachung.

Montag, den 20. April 1914, nachmittags 5 Uhr, haben die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr auf bem Marttplag angutreten.

Befuche um Befreiung von der Uebung find an Oberbrandmeifter Ertenbach einzureichen.

Beilburg, den 9. April 1914.

Die Polizeiverwaltung.

aaaaaaaaaalaababaaaaaaaaa Alls paffende

Konfirmations-Geschenke

empfiehlt

icone Bluten: und Blattpflangen, Blumenförben und Jardinieren Schnittblumen etc.

die Gartnerei Sattler.

Gla, Fürftenfrone, Saffia, Induftrie, Jubel, Frührofen, Raifer frone, Berle von Erfurt, Obenwalber Blane, Atlanta empfiehlt

Gg. Hauch.

Befanntmachung.

Musjug aus ber Regierungs Bolizeiverordnung vom 6. Dai

§ 6. Mit Geldftrafe bis ju 30 Mart, im Unvermogensfalle mit verhaltnismäßiger haft wird beftraft, wer ohne Erlaubnis ber Ortspolizeibehörde Schutt, Steine ober andere Gegenftande auf Feld- oder andere jum gemeinen Bebrauche beftimmte Bege ausschüttet.

Ferner wird nach §§ 46 und 55 der Wegepolizeiverordnung vom 7. November 1899 mit Geldstrafe bis zu 60 Mart, im Unvermögensfalle mit haft bestraft, wer Glasicherben, Lefes oder andere Steine, Abfalle, Unfraut, Rebricht ober fonftigen Unrat auf ober in öffentliche Wege beren Graben, Rinnen oder Ranale ausichuttet.

Weilburg, den 15. April 1914. Die Polizeiverwaltung.

Zweistodiges Haus

in guter Beichaftslage mit großem hofraum, Scheuer und Stallung ift frantheitshalber aus der Sand ju verfaufen. In dem Saus ift Badofen vorhanden und eignet fich dasfelbe für Baderei.

Bu erfragen in der Erped.

porratia bei

Apollo-Theater Weilburg.

Cimburgerstraße 6.

Erftflaffige Lichtspiele. Ungenehmer Samilien-Aufenthalt.

Sonntag, ben 19. April 1914, von 3-11 Uhr nachmittags' ,, 20. ,, 1914, ,, 8-11 ,, Montag, Dienstag, " 21. ,, 1914, ,, 8-11 ,,

Programm.

1. Gaumont-Boche. Allerneuefte Bochenichau.

2. Parifer Parts und Garten. Bunderb. Naturaufn.

3. Geine Majeftat ber Raifer in Daing.

4. Rindliche Liebe. Ergreifende Sandlung in 1 Aft. 5. Die beiden Poligiften. Urfomifche Gzene in 1 21tt.

Wehe, wenn sie losgelassen.

Grogartiges Luftfpiel in 2 Aften von burchichlagenbem Erfolg. !! Alles lacht Tränen!!

Die Suffragette.

Sang hervorragendes Drama in 4 Aften.

In ber Titelrolle Ufta Mielfen. Meuefter Monopolfilm der Afta-Rielfen-Gerie.

> Die Direttion. 2. Weigand.

Menderungen im Programm vorbehalten.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht.

	Auftrieb:	Schlachte proz. auf 100 Pfb Lebbg.	furt a: Dt.	Mann- heim am 14 4.
	Odifen.		M	M
	a) vollfleifchige, ausgemaftete bochften	1		
	Edladtwertes, bodiens 6 3ahr alt			-
10	(minbeftens 12 Str. 26bg.)	58	-	48-50
	b) junge, fleischige nicht ausgemästete und altere ausgemästete	58	48-52	46-48
	e) maßig genahrte junge und gut ge-		10-02	40-40
	nabrte altere	54	48-46	42-44
	d) gering genahrte jeben Alters	50	38-42	41-42
	Bullen.			
	a) vollfleifdige, ausgemaft. bis ju 5 3ahren		44-46	41-44
2	b) vollfleifchige, jüngere c) mäßig genährte jüng. u. gut genährte alt.	56 45—53	40-43	39-41
	Farfen und Buhe.	40-00	-	90-40
	a) vollfleifdige, au sgemaftete Farfen bodft		1	
	Schlachtwertes (menigft, 11 Btr. 26bg.)	60	44-48	46-48
-	b) vollfleifchige, ausgemaftete Rube bocht.			
	Schlachtwertes bis ju 7 Jahren, von		Sec. 50.	
	minbestens 12 Btr. Ebbg	57	41 - 44	38-41
	entwidelte jungere Rube und Garfen	49-50	86-48	3335
2	d) magig genahrte Rube und Rarien .	44-48	30 - 34	29-31
i	e) gering genahrte Rube und Garjen . f) gering genahrtes Jungvieb (Freffer)	40-45	20-27	24-26
7	Rather.	45-50	-	
	a) Doppellender		100	
i	b) feinfte Dafte (Bollmildmaft) und befte	72	-	-
	o) Saugfalber (minbeft, 220 Bib, Lbba,)	60-64	62-66	63-66
6	mittlere Daftfalber u. gute Caugtalber	60	56-60	60-63
8	d) geringe Mafte und gute Saugfalber o) geringere Saugfalber	57	-	57 60
9	ALCONE.	49-54	-	51-54
	Schafe.	50		
	a) Mafilammer und jungere Mafthammel b) altere Mafihammel, geringere Mafilam-	50		-
ij	mer und gut genabrte junge Schafe	48-50		42-43
No.	o) magig genahrte Dammel und Schafe (Merzichafe)		-	Mary - 10
W.	(Mergichafe)	42-46		29 33
ğ	d) Maftlammer		41-42	
			NES-	- Bar
	Schweine.			
	a) Fettschweine über 3 Zentner Lbbgem. b) vollsteischige " 21/2 "		481/2-50	48
	0) " 2 " "	Sed Sed	47-50	48
	d) " Schweine bis 2 3tn.	reine	48-50	48-49
	e) fleischige Schweine bis 170 Bfb. "	See	481/2-50	48-49
	f) Sauen		-	41-42

Achtung! Bitte genan lefen. Achtung!

Bertaufe Freitag fruh am Bahnhof von 8 Uhr ab in tabellofer frifcher Qualitat, feine Lagermare. Rein Raufzwang, erft betrachten: Spinat, Rotfraut, Wetftraut, Wirfing, Schwarzwurg, Blumentohl, Ropffalat, fein rauhes Beug, Burten, neue Bwiebeln, Apfelfinen u. Bitronen gum außerft billigften Breis.

Heh. Ufer jr.

Telegramm. Asta Nielsen kommu

3-tägiges Gastspiel im

Apollo-Theatel

Vergebung von Wegebauarbeil

Montag. den 20. d. Mts., 1 lihr mitto die nachbenannten Arbeiten zur Gerftellung eine auf bem Wege nach Altenfirchen, in dem Gemeind Bu Grufthaufen öffentlich verdungen werden Brechen, Anfahren und Berfleinern von

Rleinschlag, Anfahren von 98 cbm Grob- und Feinlie Weilmunfter, den 15. April 1914. Der Wegemeifin

Junior.

Saison-Theater (Saal Weilburg a. d. Lahn.

Gaftipiel des Neuen Berbandstheaters Sanau Direftion: Datthaus Beng.

Conntag, den 19. April, abende 8% ! Eröffnungs-Vorftellung

Luftipiel in 4 Aften von 23, Wendland.

Breife ber Blage:

Im Borverlauf: Sperrfig 1,25 Mt., 1. Plat 2. Plat 50 Pfg. Raffe: Sperrfit 1,50 Mt., 1,00 Mt., 2. Plat 60 Pfg., Gallerie 30 Pfg. der Raffe 10 Big.

Bitte Garderobe abgeben! Rinder haben gu bi Borftellungen feinen Butritt. Ranchen polizeilich !! Spieltage: Countag, Dienstag, Donnerstag und

Rarten im Abonnement: 1 Dugend Spert Mt., 1 Dugend 1. Plage 9,60 Mt., 1 Dugend 5,40 Mt. Dieje Rarten haben zu allen Borftellu tigfeit und fonnen in jeder beliebigen Angahl werden, jedoch nur für den Blag, für welchen find. Die Tagestarten haben nur fur die Borite für ben Plag Gültigleit, für welchen fie gelöft einen höheren Blag einnehmen will, hat im den Borverfaufs- an der Raffe den Raffenpreis gablen. Militar vom Feldwebel abwarts 3abli perfauf und Raffe Borverfaufspreife fur Sperfis 2. Plat, Gallerie 20 Pfg.

Alleinige Miederlage

Sr. Rinker.

Weilburg.

Schloß-Braunfels Bimmermädchen

Lohnaniprude und Beugniffe find zu richten an bie Berwaltung ber Fürftl. Sof. haltung.

Konfirmations-

Geschenken blühende Topfpflanzen in großer Auswahl,

ausgepfl. Jardinieren in allen Größen,

abgeschnittene Blumen II. f. 10.

Um geft. Befichtigung : wird höfl. gebeten. :

Hoffief. Jacobs

Gin ordentliche Dienstmäda

ofort gefucht. Mengerei Ed 31111

ju vermieten. (Babi Wo fagt die Er Ordentlicher

tann fofort in die

Molf 98 ten bei Sterbefallshalber

Fahrfuh und Rind

gu vertaufen. August Beber, Riedershaufen

Mehgerlehrin ofort gefucht. allen Giegen, Bli

Mufikvereil Deute (Greitag) abra Mujifprob

Bäderbur

Bäderei 8